

[21362.] Demnächst zum Versand bereit:

**Langenscheidts
Notwörterbücher**
für Reise, Lektüre, Konversation.

Notwörterbuch
der
französischen
und
deutschen Sprache
von
Prof. Dr. Césaire Villatte.

- Teil I: französisch-deutsch,
Teil II: deutsch-französisch,
Teil III: { Sach-Wörterbuch
(Land u. Leute in Frankreich).

Notwörterbuch
der
englischen
und
deutschen Sprache.

- Teil I. u. II. v. Oberl. Dr. Ed. Muret.
Teil III. v. Geheimrat G. Raubert.
Teil I: englisch-deutsch,
Teil II: deutsch-englisch,
Teil III: { Sach-Wörterbuch
(Land u. Leute in England).

Jeder dieser 6 Theile (nur gebunden)
2 M. ord.; à cond. 25%; baar 33¼% —
I. II. u. III. jeder Sprache, wenn zusam-
men bezogen in (unberechnetem) Etui.

Freiexemplare:

Compl. Etui-Exemplare [I. II. III. zus.] 7/6;
einzelne Theile apart 13/12; auch gemischt!
NB. Bezug completer Werke in Etui dürfte
vorläufig am rathsamsten sein.

P. P.

Nach siebenjähriger Arbeit sind wir
endlich in der Lage, Ihnen die Vollendung
unserer im Börsenblatt vom October 1877
bereits avisirten

Notwörterbücher

melden zu können.

Zweck und Tendenz derselben belieben
Sie der nachstehenden Darlegung zu ent-
nehmen.

Die unsererseits auf diesem für uns zur
Specialität gewordenen Gebiete seit Jahr-
zehnten gewonnenen Erfahrungen, die Mit-
wirkung erprobter Fachmänner aller drei
Nationen, sowie die denkbar grösste Sorg-
falt in der Herstellung lassen uns hoffen,
ein wirklich praktisches, Ihrer — hiermit
erbetenen — Verwendung würdiges
Unternehmen hervorgerufen zu haben, das
durchaus hält, was der Titel verspricht,
und dem unter den zahlreichen Kennern
und Freunden des Toussaint-Langenscheidt-
schen Aussprachedarstellungssystems von
vornherein ein Käuferkreis gesichert sein
dürfte.

Unverlangt versenden nichts.

Achtungsvoll

Berlin, Ostern 1884.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

Wer ein fremdes Land besucht, will:

- 1) Verstehen, was er hört;
- 2) Sagen können, was er denkt;
- 3) Land und Leute insoweit kennen,

als dies nothwendig ist, um von seinem
Aufenthalte dort den richtigen Nutzen zu
ziehen, Verstöße gegen Sitten und Gepflogen-
heiten zu vermeiden, und um auch in sprach-
licher Beziehung jene Eigenarten des
Landes berücksichtigen zu können, deren
Kenntniß zum Verständniß und zur richtigen
Anwendung sehr vieler Ausdrücke u. unbe-
dingt erforderlich ist.

Selten, wohl niemals wird ein das
fremde Land besuchender Deutscher die fremde
Landessprache so beherrschen, die fremden
Landesgebräuche so kennen, daß er nicht
häufig in der einen oder anderen Beziehung
in Verlegenheit gerieth.

In solchen Fällen Denen prompt aus
der Noth zu helfen, welchen die fremde
Sprache bereits mehr oder minder geläufig,
ist die Aufgabe vorliegenden Werthens, das,
um abgerundet, übersichtlich und re-
lativ vollständig zu sein, für jede Sprache
in drei einzelne, den angeedeuteten drei ver-
schiedenen Erfordernissen besonders dienende
Theile zerlegt ist.

Dem ersten Zwecke:

Verstehen, was man hört u. —

soll Theil I. (französisch-deutsch, bezw. engl.-
deutsch) in Fällen der Noth nach Möglichkeit
förderlich sein; es unterscheidet sich dieser
von ähnlichen Erscheinungen besonders durch
die durchgängige genaue Angabe der Aus-
sprache nach dem Toussaint-Langen-
scheidt'schen System, das Tausenden ein
alter, lieber Bekannter ist und das im Punkte
der Genauigkeit und darum Richtigkeit
von keinem anderen, dem gleichen Zwecke
dienenden Verfahren erreicht wird.

Die zweite Aufgabe:

Sagen, was man denkt —

unterstützt Theil II. (deutsch-franz., bezw.
deutsch-engl.), soweit ein Miniaturlexikon
dies vermag.

Dem dritten Erforderniß:

Kenntniß der vom deutschen Brauche
abweichenden fremden Landes-
sitten —

dient Theil III. „Sachwörterbuch (Land
und Leute in Frankreich, bezw. Eng-
land)“.

Wer Theil III. kennt, bezw. zur Hand
hat, soll gewissermaßen schon vor seiner
Ankunft in England oder Frankreich zu
Hause und in der Lage sein, von seinem
Aufenthalt daselbst einen weitaus größeren
Nutzen zu ziehen, als Leute, die ohne eine
derartige Vorbereitung hingehen; er soll
manches Lehrgeld, das der Unkundige im
fremden Lande zahlt, seinem Besitzer er-
sparen.

Abgesehen aber auch von Reisezwecken,
soll Theil III. überhaupt jedem Freunde der
französischen, bezw. englischen Sprache im
Verkehr mit der fremden Literatur in
allen Fällen gute Dienste leisten, wo es sich
nach dem bekannten Goethe'schen „Wer den
Dichter will verstehen, muß in Dich-
ters Lande gehen“ darum handelt, die
Sache kennen zu lernen und das dafür
übliche Wort richtig aufzufassen und richtig
zu gebrauchen.

Endlich soll das Gesamtwerk ein
Nothhelfer überall da sein, wo die Mit-
nahme eines größeren Lexikons unthunlich
oder unbequem wäre.